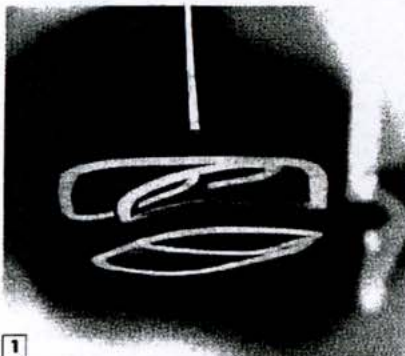


Die neue Lust am Luster

Von Ingo Maurer bis Zaha Hadid: Die neue Lampengeneration hat den „Russische-Birnen“-Minimalismus hinter sich gelassen.

VON FLORIAN RITTER



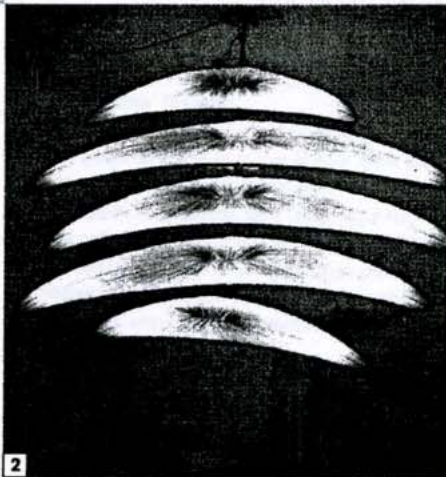
1

1) Diese Formensprache ist unverkennbar: Stararchitektin **Zaha Hadid** war hier am Werk und zauberte gemeinsam mit Patrick Schumacher und Zumtobel Staff einen lichtemittierenden Wirbelwind namens **Vortexx**. Zwei ineinander verschlungene transparente Acrylschalen mit Hochdruck-LEDs kreieren unterschiedliche Lichtstimmungen, die speziell programmiert werden können. Die schwungvolle Doppelhelix verbindet durch eine kurvige Linearität ihren Anfang mit ihrem Ende und versprüht durch ihre opake Oberfläche futuristische Leuchtsymbolik. www.sawayamaroni.com

Ausladend, opulent, beinahe barock – mit diesen kräftigen Lebenszeichen darf man sich bei der Lichtindustrie über eine 180-Grad-Wende freuen, die höchst verführerisch mehr Mut zur üppigen Lichtinszenierung machen möchte. Was man bei den Designobjekten früher beinahe mit der Lupe suchen musste, kann heute nicht mehr groß und auffällig genug sein. Selbst vom traditionellen Kristallkronleuchter zeichnen internationale Designer

ein neues, eigenständiges Bild, das den Luster zum Kultobjekt werden lässt. Die Leuchtobjekte der Gegenwart lösen sich vom Image der Licht spendenden Begleiterscheinung und tauchen in eine nie da gewesene Selbstständigkeit ein, die stark an Skulpturen erinnert.

Der reduzierte russische Luster hat somit ausgedient, jetzt sind die anderen dran. Lampenfieber brauchen die neuen Prunkleuchten jedenfalls keines zu haben. ■



2

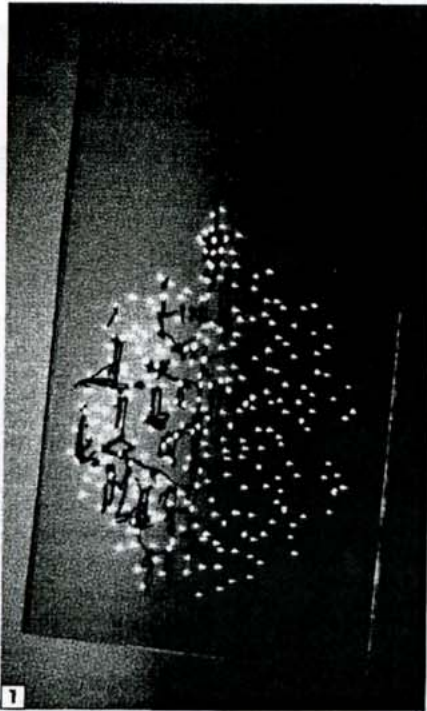
2) Die israelische Designerin **Ayala Serfaty** machte schon vor einiger Zeit mit ihren Lichtskulpturen, deren Formen sie aus dem Leben der Meere schöpft, auf sich aufmerksam. Die neuen Kreationen sind nun weniger statisch als vielmehr eine kreative Mischung aus Lichtquelle und Mobile, die im beleuchteten wie im unbeleuchteten Zustand die Fantasie beflügeln. Die Hängeleuchte **Sunsa** (bzw. **Jewels** oder **Nano**) besteht aus einer Metallstruktur, auf der speziell behandelte, feuerfeste Seide aufgezogen ist. Das Farbspektrum ist ebenso reich wie die Ideenvielfalt der Künstlerin. www.aquagallery.com

4) Im Zeitalter des Weltraum-Tourismus und der Star Wars-Epidemien hat der holländische Designer **Paul de Haan** seine **Sputnik 20** gerade im richtigen Moment gelandet. Die vierzig verchromten Stäbe – teils mit Glühbirnen, teils mit kugelförmigen Aufsätzen an den Enden – sind seine Antwort auf aktuelle Zeiterscheinungen und Trends, an denen man nicht vorbeikommt. Die stachelig anmutende Leuchte ist Teil einer Kollektion, zu der auch eine Tisch- und eine Wandleuchte gehören. Der schwebende Himmelskörper ist aber immer noch der beste von allen Sputniks. www.jolinalighting.com

3) Der niederländische Designer **Brand van Egmond** hat als bildender Künstler ein exaktes Auge für die richtigen Proportionen. Mit der Kollektion **Hollywood** aus poliertem oder pulverbeschichtetem Nickel setzt er auf viele verschiedene Arten eindrucksvoll seine Ideen um, wie eine Lichtquelle für ihn auszusehen hat. Die schwungvollen Leuchten nehmen sich mit Weiß oder Bronze farblich stark zurück und stellen die eigene, dominante Form – ein Gewirr von unzähligen gebogenen Metallstäben, von denen jeder einzelne perfekt sitzt – als prachvolles Volumen in den Vordergrund. www.brand-egmond.com



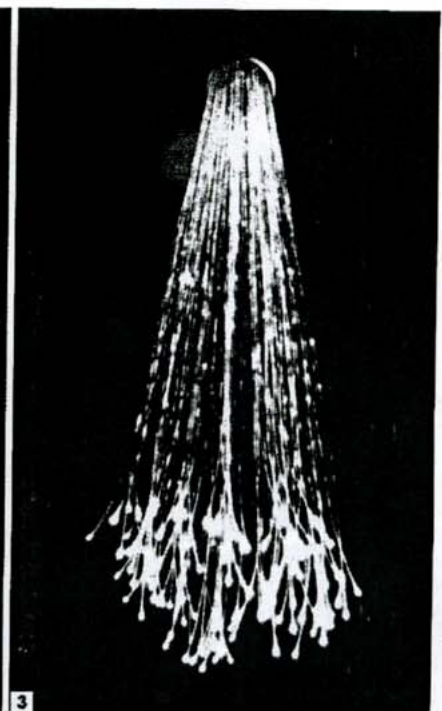
3



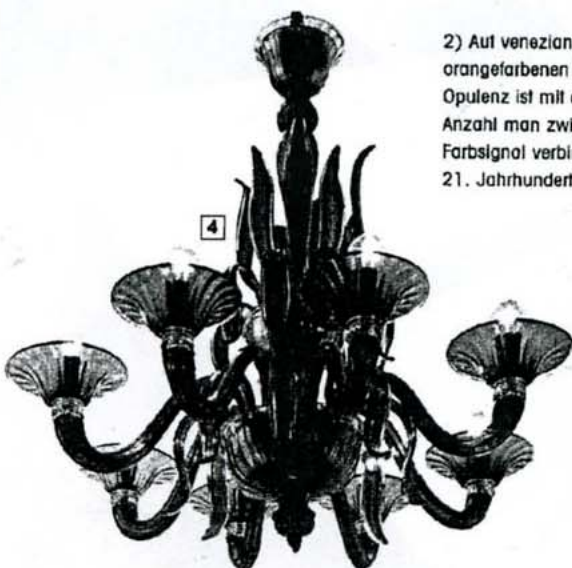
1) Beinahe schon ein Klassiker ist **Lüster** von **Ingo Maurer**, der viel früher erkannte, was heute der Trend ist. Die als limitierte Edition produzierte Leuchte aus bedrucktem Glas mit innen liegenden, weißen LEDs basiert auf einer Skizze des Designers, die durch die Beleuchtung ein dreidimensionales Erscheinungsbild erhält. Das Besondere liegt darin, dass keine Verkabelung sichtbar ist und Strom über die Abhängung zugeführt wird. **Lüster** ist eine gelungene Umsetzung eines ausschweifenden Beleuchtungskörpers in der zweiten Dimension. www.ingo-maurer.com



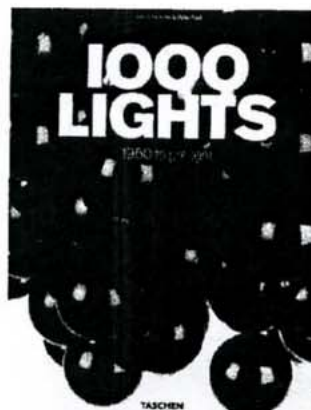
2) Spirituell wirkt das Licht der **Medusa** von Designer **Dirk Rutten**, der seinen Entwurf von **Lichtfaser-Profi LBM** umsetzen ließ, und mit ihr eine Leuchte präsentierte, die zum „Light of the Future“ gekürt wurde. Die nach Homers Sagenfigur benannte Prunkleuchte streut ihre ganze Lichtkraft über ihre achtzig Arme aus gebogenem Acrylglas aus und vereint damit Lichtquelle und Leuchte, also Design und Funktion auf höchstem technischem Niveau. Die Abhängung erfolgt über eine feste Stange oder einen flexiblen Schlauch, der beliebig lang herabhängen kann. www.lbm-fasertechnik.com



3) Ein dekorativ-spektakuläres Lichtbündel ist die neueste Kreation des italienischen **Fiberglas-Spezialisten Itti Luce**, bei der der Zweck der Beleuchtung hinter das, die Fantasie anregende, Gestaltungselement tritt. Hundert Fiberglasfäden mit transparentem Überzug aus Kunststoff stürzen von der Decke Richtung Boden, die durch eine Mikrofragmentierung und ein spezielles Farbrad ihre Farbblöndung nach Belieben in Blau, Rot, Gelb oder Grün wechseln können. Wenn die Fäden zu lang sind, kann diese einfach mit einer Schere abschneiden. www.ittiluce.com



2) Auf venezianischen Pfaden wandelt **Fauve** aus der Werkstatt von **Barovier & Toso**, der mit seinen orangefarbenen Flammen bereits strahlt, ohne von der Elektrizität Gebrauch zu machen. Die satte Opulenz ist mit den drei Ausbaustufen der Beleuchtungskörper sogar noch steigerungsfähig, bei deren Anzahl man zwischen sechs, acht und zwölf Leuchten wählen kann. Das unübersehbar starke Farbsignal verbindet sich mit einer prunkvollen Tradition, die damit zeitgemäß den Sprung ins 21. Jahrhundert schafft. www.barovier.com



Ein Muss für alle Lampenfreunde: Der zweite Teil von „1000 Lights“ ist seeben im Taschen-Verlag erschienen, herausgegeben von Charlotte & Peter Fiehl. Auf beinahe 600 großformatigen Seiten präsentiert er Lampen, Luster, Leuchten von 1960 bis heute. Das üppigste Buch zum Thema, zum günstigen Preis von 29,99 Euro

FOTOS: HERSTELLER

SCHAUFENSTER 18